

aber sie kam als Wittve und zwar als arme Wittve, denn ihr Vermögen und das ihrer Kinder war, gleich dem aller andern Aristokraten, von der „einigen und untheilbaren Republik mit Beschlag belegt worden.

3.

Frankreich athmete wieder auf; die Schreckensherrschaft war beendet und eine mildere und gesegmähigere Regierung schwang jetzt ihr Scepter über das arme, in Todesschmerzen zuckende Land. — Es war nicht mehr ein todewürdiges Verbrechen, einen edlen Namen zu führen, besser gekleidet zu seyn, als die Sansculotten, keine rothe Jakobiner-Mütze zu tragen und mit den Emigranten verwandt zu seyn. Die Guillotine, welche zwei fürchtbare Jahre des Bluts und der Thränen über Paris geherrscht, ruhte jetzt ein wenig aus von ihrer entsehligen Arbeit und erlaubte den Parisern auch wieder an etwas Anderes zu denken, als an das Anfertigen ihres Testaments und die Vorbereitungen zum Tode.

Da man das Leben wieder auf eine Stunde sein nennen konnte, wollte man diese ungewisse Stunde des Glückes genießen. Man hatte so lange geweint, daß man wohl auch einmal wieder lachen mochte, man hatte so lange in Trauer und Schmerzen gelebt, daß man sich endlich auch nach einer Zerstreung, einer Erheitung sehnte. Die schönen Frauen von Paris, denen die Guillotine und die Schreckenszeit die Jügel aus der Hand gerissen und sie ihres Thrones beraubt hatte, fanden jetzt den Muth, diese Jügel wieder aufzunehmen und die Stelle, von welcher der Sturmwind der Revolution sie vertrieben, sich wieder zu erobern. Madame Tallien, die allmächtige Frau eines der fünf Direktoren, welche jetzt, an der Spitze des Senats und der Generalstaaten, über Frankreich herrschten; Madame Recamier die Freundin aller hervorragenden und ausgezeichneten Männer jener Zeit; und Frau v. Staël, die Tochter Neckers und die Gemahlin des Gesandten von Schweden, welches Land die französische Republik anerkannt hatte; diese drei Frauen gaben Paris seine Salons, seine Réunions, seine Feste, seine Moden und seinen Luxus wieder. Ganz Paris nahm jetzt wieder eine moderne Gestalt an; und wenn man auch noch öffentlich nicht die Kirche wieder anerkannte, so glaubte man doch schon wieder an die Existenz Gottes und Robespierre schon hatte den Muth gehabt, über den Altären der Kirchen, die man bis dahin zu Tempeln der Vernunft umgeschaffen, die Inschrift setzen zu lassen: es existirt ein höheres Wesen (un être suprême). Ja, es existirt ein höheres Wesen und Robespierre, welcher das zuerst anerkannt, sollte bald darauf das an sich selber erfahren. Von seinen eigenen Genossen verrathen und angeklagt, daß

er sich zum Diktator aufschwingen und der neuen römisch-französischen Republik ein neuer Caesar seyn wolle, versiel Robespierre dem Schreckens-Tribunal, das er selber in's Leben gerufen. Eben damit beschäftigt im Hotel de Ville die Todesurtheile zu unterschreiben, welche den Guillotinen neue Opfer zuführen sollten, ward er von den Jakobinern und Nationalgardien, welche die Thüren des Stadthauses mit Gewalt erstürmten, verhaftet und der Versuch, sich mit seinem Pistol das Gehirn zu zerschmettern, mißlang. Blutend, mit zerschmetterter Kinnlade ward er fortgeschleppt, um von Fouquier-Tinville sein Urtheil zu empfangen und dann auf das Schaffot geführt zu werden. Aber um allen Formen zu genügen, brachte man ihn zuerst nach den Tuilerien, wo das Comité der öffentlichen Sicherheit in dem Zimmer der Königin Marie Antoinette tagte. In dieses Schlafzimmer Marie Antoinette's, welche Robespierre auf das Schaffot gebracht, schleppte man jetzt den blutenden, halbleblosen Diktator. Wie ein verächtliches Packet Lumpen warf man ihn auf diesen großen Tisch, der da in der Mitte des Zimmers stand. Gestern noch hatte Robespierre als allmächtiger Herrscher über das Leben und das Hab und Gut aller Franzosen an diesem Tische gethront, gestern noch hatte er da seine Dekrete erlassen und Todesurtheile unterschrieben, die noch unangefertigt auf dem Tische umherlagen. Und diese Papiere waren jetzt der einzige Balsam, den der ächzende, röchelnde Mann auf seine Wunden legen konnte und mit denen er das Blut zu stillen versuchte, das in Strömen aus seinem Munde floß. Die von ihm selbst unterzeichneten Todesurtheile tranken jetzt Robespierres eigenes Blut und um die große kaffende Wunde an seinem Kopfe zu verbinden, hatte er nichts als den Fehz einer Tricolor, den ein mittelstiger Sansculott ihm zugeworfen. — Und wie er jetzt so zersezt, blutend, ächzend und wimmernd inmitten der blutgetränkten Papiere da lag, rief ein alter Nationalgardist, mit ausgestrecktem Arm auf dieses Schreckbild hindeutend, „ja, Robespierre hat Recht gehabt. Es existirt ein höheres Wesen!“ Diese Zeit des Schreckens und des Blutes war jetzt vorüber, Robespierre war todt, Theroigne de Mericourt war nicht mehr die Göttin der Vernunft und Mademoiselle Maillard nicht mehr die Göttin der Freiheit und der Jugend. Die Frauen hatte es ausgegeben, Göttinnen darzustellen und sich als symbolische Figuren zu repräsentiren. Sie wollten wieder sie selbst sein und durch ihren Geist und ihre Anmuth in den Salons sich wieder den Thron anerkennen, den die Revolution ihnen zerbrockelt hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Schorndorf.
Abstreichs-Verhandlung.
Zu Folge gemeinräthlichen Auftrags vom 11. Februar sollen 200 Koplasten Kleinsteine an der Göpinger Etalge, das Brechen und Führen derselben in öffentlichen Abstreich gebracht werden, wozu sich die Liebhaber Montag den 16. März, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus einfinden wollen.

Feldwegmeisteramt

Schorndorf.
Am Sonntag den 8. d. Mts. ging in der Nähe der Stadt ein gelbrother Dachshund verloren; der Finder wolle denselben gegen Belohnung bei dem Unterzeichneten abgeben.

Den 9. März 1863.

Revierförster **Schultheiß.**

Belzheim.
Holz-Verkauf.
Am Samstag den 14. März d. J., Vormitt. 10 Uhr, bringt der Unterzeichnete in dem Walde des Gutsbesizers Hieber in Brud 100 Klafter dürrer tannenes Scheiterholz, schönster Qualität, zum Verkauf. Der Wald ist circa eine halbe Stunde von Lorch entfernt, und wird noch bemerkt, daß die Abfuhr des Holzes sehr günstig ist.

Die Zusammenkunft findet um die oben bezeichnete Stunde in der sogenannten Gözenmühle bei Lorch statt, zunächst dem Walde, wo das Holz sich befindet.

Den 2. März 1863.

Carl Fr. Stroh.

Fruchtpreise.
Winnenden am 5. März 1863.

Fruchtgattungen.	höchst. mittl. niederst.		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen 1 Centner	—	—	—
Dinkel	4 2	3 59	3 53
Haber	3 1	2 54	2 47
Weizen 1 Einri	2 —	1 48	—
Gerste	1 16	1 8	—
Roggen	1 18	—	—
Ackerbohnen	1 16	1 12	—
Welschkorn	1 16	1 8	—
Wicken	1 10	1 4	1 —
Erbsen	1 36	—	—
Linjen	1 38	—	—

Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet:
bester mittlerer geringer
Dinkel 156 Pf. 148 Pf. 132 Pf.
6 fl. 17 fr. 5 fl. 53 fr. 5 fl. 8 ir.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 21.

Samstag den 14. März

1863.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, binnen 8 Tagen eine Anzeige über die im Bestand der Steuer-Objekte pr. 1. März 1863 vorgekommenen Aenderungen, sowohl hinsichtlich des Zuwachses als des Abgangs, hieher einzufenden. Von den Säumigen wird dieselbe per Wartboten abgeholt.
Schorndorf, den 12. März 1863.

Königl. Oberamt.
Zais.

Amtsversammlungs-Ausschuß.

Am nächsten **Wittwoch** den 18. d. M. haben sich die Mitglieder des Amtsversammlungs-Ausschusses Morgens 9 Uhr zur Beschlusnahme über verschiedene Gegenstände, sowie zur Vorberathung der an die Amtsversammlung zu bringenden Angelegenheiten auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden.
Schorndorf, den 13. März 1863.

Königl. Oberamt.
Zais.

Amtsversammlung.

Am **Donnerstag** den 19. d. M. wird eine volle Amtsversammlung abgehalten werden, bei welcher sich sämtliche Ortsvorsteher, resp. mit den übrigen Deputirten Morgens 9 Uhr präcis auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden haben.

- Gegenstände sind:
- 1) Vornahme der Wahl eines Sparkassiers;
 - 2) Publikation der Amtspflieg-Rechnung von 1861—62;
 - 3) Besprechung und Beschlusnahme wegen eines Beitrags für die Feuerwehr;
 - 4) Verwendung des Rein-Ertrags der Unzuchtsstrafen;
 - 5) Erwerbung eines Locals für die Botenmeisterei zugleich Besprechung der Frage wegen Einführung einer Ruralpost;
 - 6) Wahl einer Commission behufs der Ergänzungswahl der Handels- und Gewerbe-Kammern;
 - 7) Besprechung wegen eines Registers zum Amtsblatt;
 - 8) Beschlusnahme über die Frage: ob von den Müllern auch für die Hirsengänge eine Visitationengebühr abzuverlangen sei?
 - 9) Gehalt der Gemeinde Neelberg um-Übernahme einer Strafe auf den Etat der Amtskörperschaft;
 - 10) Eröffnung eines Regierungs-Erlasses betr. das Straßenbau- und Unterhaltungs-Statut;
 - 11) Straßen-Angelegenheiten;
 - 12) Verschiedene untergeordnete Gegenstände.

Schorndorf den 13. März 1863.
Königl. Oberamt. Zais.

An die Schultheißenämter.

Behufs einer zweckmäßigen Verwendung der Unzuchtsstrafen werden die Schultheißenämter aufgefordert, bis **nächsten Dienstag** berichtlich anzuzeigen, ob und welche uneheliche Kinder in der Gemeinde sich befinden, deren Mütter zu deren Unterhaltung einer Unterstützung bedürfen. Die ökonomischen Verhältnisse der Letztern sind daher in jedem einzelnen Fall gewissenhaft und vollständig einander zu setzen. Schorndorf den 13. März 1863.

Königl. Oberamt. Zais.

In nachbenannten Sant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesellig damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberichtigte andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch Einmächtig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt hier Verhandlungen durch schriftlichen Recess, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Eigenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesellige fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Eigenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als bessere Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

In den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedingung eingeladen, daß die nicht erscheinenden unbefangenen Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Table with columns: Ausschreibende Stelle, Datum der amtlichen Bekanntmachung, wo liquidirt wird, Name und Wohnort des Schuldners, Tag für Liquidation, Tag des Abschlusses der Liquidation, Bemerkungen.

Forstamt Schorndorf. Revier Oberurbach. Holz-Verkauf.



Montag u. Dienstag den 23. u. 24. d. M. das Schlag-Erzeugniß im Eulenberg 1 u. der Scheidholz-Anfall in den nähergelegenen Waldtheilen Ungerbau, Klemmergehren, Buchenbromm und Koblbau als: 4 eichene Stämme mit 128 Cubikfuß, 1/2 Klafter eichene Scheiter, 13 1/4 Klafter ditto Klob- und Anbruchholz, 51 3/4 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 2 1/4 Klafter birchene Prügel, 2 1/4 Klafter tannene Scheiter, 50 Klafter Anbruch- und Abfallholz, 8650 Reichschwellen und unangebundenes Reisack auf Haufen zu beiläufig 130 Wellen. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Eulenberg, nächst dem Eulenhof. Das Stammholz wird zuerst ausgeben. Schorndorf, den 13. März 1863. Königl. Forstamt. Müllinger.

Forstamt Reichenberg. Revier Winnenden. Stamm- und Brennholz-Verkauf.



Montag u. Dienstag den 23. und 24. d. M. in dem Staatswald Königsbromm: 3 Stück Eichenstämme von 12' Länge und 25-29" mittl. Durchm., 3 Stück Rothbuchen von 8-21' Länge und 27-30" mittl. Durchm., 1 Stück Birnbaum, von 20' Länge und 14" mittl. Durchm., 6 Klafter eichene Scheiter und Prügel - meist anbrüchig, 67 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 5 Klafter erlene Scheiter und Prügel, 2 1/2 Klafter Abfallholz, 50 Stück eichene, 2425 Stück buchene, 50 Stück tannene und 200 Stück Abfallwellen. Zusammenkunft an beiden Tagen je Morgens 10 Uhr im Untereuhthal auf dem Königsweg.

Mit dem Stamm- und Klafterholz wird der Anfang gemacht. Den 17. März 1863. Königl. Forstamt. v. Besserer.

Amtsnotariats-Bezirk Beutelsbach. (Gläubiger-Aufruf.) Alle diejenigen, welche bei nachstehenden Geschäften des diesseitigen Bezirkes theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei den betreffenden Orts-Vorständen anzuzeigen. Beutelsbach.

Schweizer, alt W. Wäters Wittwe, Realthlg. Grunbach. Knauer, Imanuel's Wittwe, Realthlg. Schmid, Carl's Wittwe, Realthlg. Kander, Bernhard's Ehefrau, Event. Thlg. Schmitt, G. Ehefrau, Event. Thlg. Cognition. Lenz, Chr., Jos. Sohn, Event. Thlg. Cognition. Gwanger, Michael's Wittwe, Verl. Zuvew. Mühle, Conrad, Johs. Sohn, Event. Thlg. Michelberg. Zimmerle, Leonhardt, Weber, Event. Thlg. Hohengehren. Schwilk, alt Joseph, Event. Thlg. Köh, Heinrich, Event. Thlg. Den 11. März 1863. R. Amtsnotariat. Fischer.

Schorndorf. Güter-Verpachtung. Von Seiten der Stadtpflege werden nächsten Montag den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus verpachtet:

- 1) die demolirten Wallplätze ob und unter Schulmeister Wegmann's Garten; 2) die Zwingertheile und die dabei befindlichen demolirten Plätze; 3) Ackerbeete beim neuen Gottesacker; 4) 3 gebaute Allmandstüden, und zwar 1 im Röhrach, 1 bei der alten Göppinger Staig, 1 in der Sclamppane und 1 Galgenbergplatz, letztere 4 Stück von dem 7 Hefenhändler Pfeleiderer anheim gefallen, und 5) 16 alte R. Grasplatz auf'm Kuhwasen. Stadtpfleger Herz.

Fabrik-Verkauf. Die unterzeichnete Stelle wird am nächsten Dienstag den 17. d. M., Vormittags 9 Uhr, 1 einfachen Kleiderkasten, 1 große Truhe (Alterthum), 1 niedern Kommod, 2 Bettladen, mehrere alte Fenster und Läden, 1 deutschen Ofen mit eisernem Helm und sonstigen gemeinen Hausrath im öffentl. Auktionsverkauf. Liebhaber wollen sich in dem Spitalgebäude einfinden. Hospitalpflege. Lang.

Schorndorf. Für den Caspar Bares, Müllaknecht wird ein Rothhans gesucht. Liebhaber haben sich bei der Unterzeichneten Stelle zu melden. Hospitalpflege. Lang.

Die unterzeichnete Stelle hat 1500 fl. auszuliehen. Den 20. Februar 1863. Hospitalpflege. Lang.

Schorndorf. Abstreichs-Verhandlung. Zu Folge gemeinderäthlichen Auftrags vom 11. Februar sollen 200 Koflasten Kleinsteinen an der Göppinger Staige, das Brechen und Führen derselben in öffentlicher Abstreich gebracht werden, wozu sich die Liebhaber Montag den 16. März, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus einfinden wollen. Feldwegmeisteramt.

Nächsten Montag, Nachmittags 2 Uhr, wird der Pford auf 7 Nächte im öffentlichen Auktionsverkauf auf dem Rathhaus verkauft.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf. Landwirthschaftlicher Verein. Am 16. März Nachmittags 2 Uhr wird auf dem Rathhause dahier eine größere Parthie Zeitungen im Auktionsverkauf, wozu namentlich Kaufleute einladet. Fuchs.

Stuttgart. Württemberg. Thierschutzverein. In Folge vielfacher Anfragen und Bestellungen von Pferdekummeten zum schweren Zug zeigt der Unterzeichnete namentlich den Vorständen der landwirthschaftlichen Vereine an, daß nun folgende Sorten von Kummeten angefertigt werden: stärkere mit Messingbeschlag zu 11 fl., ditto ohne Messingbeschlag zu 10 fl., leichtere mit Messingbeschlag zu 11 fl. 30 fr., ditto zu 9 fl. 48 fr., ditto ohne Messingbeschlag zu 10 fl., ditto zu 8 fl. 48 fr. Den 8. März 1863. Der Vereinsvorstand: Frhr. Ad. v. Güttingen.

Kleesamen in reiner Qualität unter Garantie, sowie homöopathischen Gesundheits-Kaffe empfiehlt bestens Gottlob Veil i. d. Vorstadt.

Schorndorf. Schönster dreiblättriger und Luzerner Kleesamen, Seeländer Saat-Leinsamen und Esperfette sind ächt und billigt zu haben bei G. F. Schmid.

fl. 150. und fl. 200. sind gegen zweifache Versicherung zum Ausleihen parat bei G. F. Schmid.

Schorndorf. Mit ewigem und dreiblättrigem Kleesamen in schöner und guter Waare empfiehlt sich Johannes Veil beim Hirsch.

Schorndorf. Von dem so beliebten Caravanen- und Deutschen Kaffe habe ich frische Sendung erhalten und empfehle solchen nebst ächtem Braunschweiger Pfauen- und Löwen-Cichorien auf's Beste. Carl Fr. Kiess, Neue Straße.

Mizirindinten-Extract bei Carl Fr. Kiess.

Schorndorf. Blaubeurer Masenbleiche. Für diese rühmlichst bekannte Bleiche übernehme ich auch dieses Jahr die Einsammlung von Leinwand und Faden. A. F. Widmann.

200 fl. Pflegschaftsgeld hat auszuliehen A. F. Widmann.

Schorndorf. Ungefähr 30 Simri schöne Saatwicken hat zu verkaufen Bäcker Hees.

Schorndorf. Rothgerber Veil in der Vorstadt hat vorstigen Säen Weizen und Angerserüben zu verkaufen.

Schorndorf. Empfehlung. Der Unterzeichnete, welcher sich hier niedergelassen hat, erlaubt sich einem geehrten Publikum zu empfehlen und bei vorkommenden Bauarbeiten um geneigtes Zutrauen zu bitten. Johann Siegle, Zimmermann.

Schorndorf. Amerikanische Schuhschmiere bester Qualität, welche das Lederwerk stets ganz gelind und weich erhält, ist zu haben à 20 fr. per fl. (in 1/2 Centner billiger), und empfiehlt solche hiemit zu geneigter Abnahme.

Sailer Cuchner am untern Thor.

Göppingen. Durch unser Haus in New-York sind wir in der Lage, jede beliebige Summe Geldes entweder baar oder durch Anweisungen und Wechsel in Amerika auszahlen lassen zu können, worauf wir namentlich Auswanderer, Pfleger etc. unter Zusicherung billigster Berechnung aufmerksam machen. D. Rosenthal & Cie.

Schorndorf. Einen wohlgezogenen jungen Menschen nicht in die Lehre. Jak. Kroll, Kupferschmied. Auch hat derselbe 25 Centner Heu zu verkaufen.

Schorndorf. Gute Holzschabe wird stets gekauft von Wittel, Bleicher.

Schöne halbenenglische Milchschweine sind zu haben Mittwoch den 18. März bei W. Obermüller.

Wasenmüller Speidel hat bis nächsten Dienstag schöne halbenenglische Milchschweine zu verkaufen.

Schorndorf. Der Unterzeichnete hat von seinen 3 Kühen, wovon 2 trächtig und eine Milch gibt, eine zu verkaufen. Johannes Dais, Bauer.

Unterzeichnete hat noch ca. 70 Centner Heu und Dehmd, sowie 5 Simri Thmer zum Säen zu verkaufen, und 1 1/2 Viertel Wiesenland bei der mittleren Brücke zu verpachten. Friederike Gabler.

Schorndorf. Die Kunstfärberei, Wäscherei, Appretur und Druckerei von Albert Schuhmann in Eslingen färbt und wäscht alle Arten seidener, wollener u. baumwollener Stoffe, als: Kleider, Bänder, Hüte, Blonden, Thybet, Crepe de chine, Möbelstoffe, ächten Sammt u. s. w. in allen Farben auf's Brillanteste und appretire dieselben wie neu; auch werden daselbst Gegenstände zum Drucken angenommen. Die Agentur für Annahme obgenannter Gegenstände für Schorndorf u. Umgegend, wo auch Musterfarben zur Ansicht aufliegen, wird bestens besorgt von Ch. Fr. Kraiss, Wittwe.

Koppenhöfer, Schmied, hat ungefähr 40 Centner Heu, 30 Centner Dehmd, 40 Bund Stroh und einige Wagen Angerserüben zu verkaufen.

Forstamtsdiener Winterstein's Wwe. sucht entweder 2 ledige Frauenpersonen oder eine kleine Haushaltung in ihr Logis aufzunehmen.

Chr. Fr. Sigle hat eine gute Gais zu verkaufen.

Am Montag den 16. d. M., Vormittags 1/2 8 Uhr werden vor dem vor-mals Dr. Gaupp'schen Hause einige Wagen Pferdebüden verkauft.

Schweinefleisch 13-14 fr. Die Metzgermeister.

Eine sehr gute Guitarre ist zu erfragen bei der Redaktion.

Gegen 2fache Versicherung und zu 4 1/2 Prozent sind fl. 100. sogleich zu erheben, wo? sagt die Redaktion.

Zu einer französischen Privatstunde wird ein Mitschüler gesucht, welcher schon einige Sprachkenntnisse haben sollte. Näheres bei der Redaktion d. Bl.

Schorndorf. Ein Laufmädchen sucht, wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Nächsten Sonntag haben Backtag Obermüller, Ankele, Hammer.

Beutelsbach. Markt-Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter macht einem hiesigen und auswärtigen den Markt besuchenden Publikum bekannt, dass er den nächsten März-Markt mit einer Anzahl schön und gut gefertiger Stiefeln und Schuhen, für deren Güte er garantirt, beziehen wird, und ladet zu zahlreichem Besuch höflich ein. Der Verkaufstand befindet sich oberhalb des Schuhmarkts und ist mit seiner Firma versehen. Christian Dammel, Schuhmachergeselle aus Baadnang.

Schwäbisch Gmünd. Größerer außergewöhnlicher Hopfen-Verkauf.

Zwischen 60 und 70 Centner 1862er Hopfen von vorzüglicher Qualität, der dem Zollcentner nach für 72 fl. durch ein Hopfenhandlungshaus angekauft worden war, werden

nach Maßgabe des Art. 343 des Allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuchs am nächsten Montag den 16. März 1863 von Nachmittags 1 Uhr an in der Stadt Gmünd gegen Baarzahlung öffentlich versteigert von dem damit beauftragten beidseitigen Executionskommissär und Gerichtsbeisitzer.

Deibele.

Winterbach.

Der Unterzeichnete sucht eine Brückenwage zu kaufen mit 4-6 Centner Tragkraft, welche auch schon gebraucht seyn darf, und für deren Güte garantirt wird. Schriftliche Offerte unter Preisangabe werden franco erbeten.

Müller Wahl.

Unterbach.

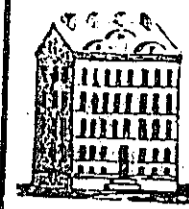
Der Unterzeichnete hat aus einer Pflegschaft 800 fl. in kleineren Posten zu 4 Prozent sogleich zum Ausleihen. Gemeindepflegler Bantel.

Oberberken.

Bei Joseph Seizer liegen 380 fl. in einem oder zwei Posten zu 4 Prozent und gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Ungefähr 2 1/2 Viertel Wiesenland bei der mittleren Brücke neben Saisenfieder Buchhalter sind dem Verkauf ausgesetzt, von wem? sagt die Redaction.

Winnenden. Haus-Verkauf.



Der Unterzeichnete ist entschlossen, seine im Jahr 1855 von der Königl. Hofdomänen-Kammer erkauften Maiererei-Gebäude zu veräußern. Dieselben be-

- 1) einem 2stöckigen Wohnhaus mit 2 Stallungen, 1 gewölbten Keller, angebauter Wagenremise, Schwein- und Geflügelstallungen;
2) einem Waschk- und Backhaus mit Brennerei-Einrichtung;
3) einer Wagenhütte;
4) 2/3 Mrg. 6,0 Mth. Hofraum mit Pumpbrunnen;
5) 1/2 Mrg. 5,0 Mth. Gemüse- und Baumgarten.

Käufe können vorläufig mit Johannes Weigle, Rothgerbermeister in Winnenden, abgeschlossen werden.

Den 4. März 1863. J. Seifried, Gutspächter auf dem Tackenhäuser Hof.

Walddorf, D.-M. Tübingen. Neues Patent-Wagenfett.

Laut höchster Entschließung vom 27. Januar 1863 des hiesig ermächtigten Ministerialraths wurde mir auf ein Wagenfett ein Patent auf 5 Jahre ertheilt.

Muster von diesem vorzüglichen und billigen Fabrikat können von mir in 1 fl. Blechbüchsen per Nachnahme bezogen werden, oder das Recept hiezu.

J. W. Schlegel, Kaufmann.

Lamawirth Schwegler hat ein Land in den weiten Gärten zu verkaufen.

1 Baumgut im Steinmürrich mit 1/2 M. 26 R. verkauft Friedrich Widmaier, Glaser.

44 alte Ruthen Esorland in den weiten Gärten hat zu verkaufen oder zu verpachten. Fr. Majer, Schreinermeister.

Christian Gottlieb Kraus ist gesonnen nach Amerika auszuwandern und verkauft daher seine Liegenschaft schon am Montag den 16. März, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich und zwar:

- 1) die Hälfte an einer 3stöckigen Behausung mit 2 heizbaren Wohnungen in der Hezelgasse,
2) 1 M. 14 neue Acker in der untern Straße,
3) 1/2 M. 16 alte R. Acker auf dem Bruder,
4) 1/2 M. 11 alte R. Weinberg im Wolfsgarten; wozu Liebhaber eingeladen werden.

Der Unterzeichnete verkauft: 1/2 Mrg. 37,1 Mth. Baumgut bei der alten Göppinger Staige, 1/6 Mrg. 34,7 Mth. Baumgut am Galgenberg, 1 " 26,3 " Acker in der Grasenhalden, mit Dinkel eingesät, 1/6 Mrg. Baumwiese bei der mittl. Brücke u. 1/2 " 18,2 Mth. Acker in der obern Straße. Käufe können vorläufig gemacht werden mit Schulmeister Weegmann.

Der Glaschner Körper'sche Hausantheil in der neuen Straße ist zu 625 fl. angekauft u. kommt Montag den 16. März, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus in Aufstreich, wozu weitere Liebhaber eingeladen werden. Pfleger Sattler Kraiß.

Sattler Kraiß verkauft als Pfleger der ledigen Friederike Körper: 8 R. 7' Land in den weiten Gärten auf Bauer Riedel und Saisenfieder Bühler stoßend, und kommt Montag den 16. März, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus in Aufstreich, und kann mit dem Pfleger ein vorläufiger Kauf abgeschlossen werden.

Ca. 17 Mth. Land im Ottergäß hat zu verkaufen oder zu verpachten Glaschner Wöhrle.

Tuchmacher Baumann hat 1 Brtl. Acker auf der Nislerin und 10 Mth. Land im Ottergäß auf mehrere Jahre zu verpachten.

Am letzten Dienstag ging verloren: 1 goldener Uhrschlüssel, mit 3 Perlmutter-Fischlein verziert; 1 gläsernes in Gold gefasstes Pretansion und 1 goldenes Pretansion, beide ganz klein. Der Finder dieser Gegenstände wolle sie gegen gute Belohnung abgeben bei der Redaction d. Bl.

Schorndorf. Steckbrief.

Gegen den ledigen 31 Jahre alten Tagelöhner Elias Jordan von Winterbach liegt der Verdacht eines im Werth über 100 fl. betragenden in Genossenschaft verübten Diebstahls vor. Da derselbe gegenwärtig sich auswärts und unbekanntem Orts umtreibt, so ergeht an sämtliche einschlägliche Behörden das Ersuchen, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle wohlverwahrt hieher einliefern zu lassen.

Derselbe ist ca. 5 1/2 Fuß groß, hat blonde Haare, desgleichen Schnurrbart, ist stark gebaut, hat ein gutes Aussehen und militärische Haltung. Bei seiner Entfernung trug er ein graues oder braunes Wamms, graue Hosen, und Stiefel, und eine runde dunkle Schilfkappe.

Den 13. März 1863. R. Oberamts-Gericht Bellnagel.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Mayer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nº 22.

Dienstag den 17. März

1863.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Ortsvorsteher, in deren Gemeinden die Kaminsager in dem Quartal vom 1. October bis 31. Dezember 1862 Defecte entdeckt haben, werden an Einleitung der Vollzugs-Berichte über die Erledigung dieser Defecte erinnert. Schorndorf, den 16. März 1863. Königl. Oberamt. Zais.

Nach dem bestehenden Turnus haben heuer die Amtsversammlung neben dem Schultheißen noch mit je einem Deputirten zu bezeichnen die Gemeinden Winterbach, Beutelsbach, Oberurbach, Schnaith und Geradstetten, und werden daher letztere unter Bezugnahme auf den diesseitigen Erlass vom 13. l. M. in Nr. 21 d. Bl. aufgefordert, sich mit den Ortsvorstehern am nächsten Donnerstag den 19. d. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, was denselben alsbald zu eröffnen ist. Schorndorf, den 16. März 1863. Königl. Oberamt. Zais.

Forstamt Schorndorf. Revier Hohengehren. Eichen Stammholz-Verkauf.



1) Donnerstag den 26. l. M. in den Waldtheilen Bahnholz bei Hohengehren, Dachsbau, Wanne 1 und 2, Fallenhau 1 und Sandpeter 1: 32 meist anbrüchige Eichenstämme mit 1857 C. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag Bahnholz bei Hohengehren. 2) Freitag den 27. l. Mts. in den Waldtheilen Espach, Gläserhalde 1, Martinshalde 2, Buchaldenschlag und Bunstelhau 1: 21 meist anbrüchige Eichenstämme mit 1065 C. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Waldtheil Gläserhalde auf der Schorndorfer Straße beim Engelberg. Schorndorf, den 13. März 1863. Königl. Forstamt. Mieninger.

Forstamt Schorndorf. Revier Plüderhausen. Gerüst-, Hopfenstangen- und Bohnenstrecken-Verkauf.

1) Donnerstag den 26. l. Mts. im Staatswald Puzwald, zwischen Waldhausen und Lorch: 105 tannene Gerüststangen, 1700 ditto Hopfenstangen und 1775 ditto Reb- und Bohnenstrecken. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr oben am Puzwald beim Puzhof. 2) Freitag und Samstag den 27. und 28. l. M. im Staatswald Obere Remshalde 2, zwischen Waldhausen, Breech und Rattenharz: 210 tannene Gerüststangen, 6550 ditto Hopfenstangen und 4425 ditto Reb- und Bohnenstrecken. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr unten am Waldtrauf nächst Waldhausen. Schorndorf, den 14. März 1863. Königl. Forstamt. Mieninger.

Forstamt Schorndorf. Revier Hohengehren. Hopfenstangen und Brenn-

holz-Verkauf.



Samstag, Montag und Dienstag den 28., 30. und 31. l. Mts. im Staatswald Mühlschneith bei Baach u. Schnaith: 900 forchene und 20 sichte Hopfenstangen; 10 1/4 Klafter eigenes Anbruchholz, worunter vieles zu Nutzholz tauglich; 94 3/4 Klafter Nadelholz-Scheiter und Prügel; 63 1/4 Klafter meist forchene Anbruch- u. Abfallholz; 11,150 Reifschwellen. Die Hopfenstangen werden am dritten Tage ausbezogen. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag auf dem Wege von Manolzweiler nach Baach. Schorndorf, den 14. März 1863. Königl. Forstamt. Mieninger.

Oberamt Schorndorf. Verkauf einer verlassenen Straßensacke und Afford über die Stellung von Pferden zum Einwalzen einer Straße.

Die unterzeichnete Stelle wird am Freitag den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, die nun verlassene Straßensacke außerhalb der mittlern Remsbrücke bei Schorndorf auf dem Plage selbst zum Verkauf bringen, und Abends 1/2 6 Uhr auf dem Rathhaus zu Schorndorf die Stellung von Pferden zum Einwalzen des Steingeschlags auf der in der Correction begriffenen Straße von Schorndorf gegen Haubersbrunn verankordiren. Den 15. März 1863. R. Straßenbau-Inspektion Gmünd.

Schorndorf. Am nächsten Mittwoch, den 18. März, Vormittags 8 Uhr wird die Hospitalspflanz-Red-